

Köstlichkeiten für Freunde

Das Franzosenfest lockte viele Besucher nach **Lank-Latum**. Bei Austern und Weißwein feierten die Meerbuscher mit ihren französischen Gästen aus **Fouesnant** das 40-jährige Bestehen der **Städtepartnerschaft**.

VON LAURA BASTEN

Auf dem Alten Markt in Lank ist kein Durchkommen mehr. Ein wildes deutsch-französisches Stimmewirr erfüllt die Luft. In den Gassen vermischt sich Meergeruch mit dem Duft von frischem Kuchen. Bei strahlendem Sonnenschein findet der Jubiläumsfrühstopp zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen der bretonischen Stadt Fouesnant und Meerbusch großen Anklang.

Vor dem Stand mit französischen Spezialitäten herrscht dichtes Gedränge. Die Partnerstädter haben zu ihrem Besuch am Niederrhein 300 Austern, 400 Flaschen Cidre und Weißwein, Fischcreme und andere Leckerbissen mitgebracht. Inmitten des bunten Treibens bleiben zwei Mädchen dabei ganz gelassen.

Lisa Kohlhepp (15) und Miriam Zimmermann (15) besuchen normalerweise die zehnte Klasse der Maria-Montessori-Gesamtschule in Buderich. In den kommenden drei Monaten drücken sie jedoch im Lycée Agricole et Aquacole de Bréhoulou in Fouesnant die Schulbank. Gemeinsam mit ihren französischen Partnerinnen besuchen sie während der Woche das Internat. Das Wochenende verbringen sie dann bei ihren Gastfamilien. „Ich freue mich wahnsinnig, aber ich bin nicht so sehr aufgeregt, weil ich weiß, was auf mich zukommt“, sagt Lisa Kohlhepp.

Keine Angst vor der Sprache

Genauso wie Miriam Zimmermann war sie bereits im Juni dieses Jahres für eine Woche mit der ganzen Schulklasse in Fouesnant. Während ein solcher Kurzaustausch schon seit zehn Jahren beidseitig praktiziert wird, ist der längerfristige Aufenthalt Neuland für alle Beteiligten. „Als unser Französischlehrer uns das Angebot machte, für längere Zeit nach Frankreich zu gehen, war ich sofort Feuer und Flamme“, erklärt Lisa Kohlhepp. Die anderen Mitschüler hätten eher zögerlich reagiert. „Viele fanden drei Monaten zu lang oder hatten Angst, dass ihr Französisch nicht gut genug sei“, ergänzt Miriam Zimmermann.

Dr. Lötthar Bëseler, Vorstandsmitglied des Fördervereins Meerbusch Fouesnant ist dennoch begeistert: „Die anfängliche Scheu wird sich legen. Aus dieser gelebten Verständigung entstehen tiefe Freund-



Jede Menge frischer Austern gibt es beim Franzosenfest auf dem „Alten Markt“ in Lank-Latum. Dort sind die aus Fouesnant zu Gast. Gefeiert wird das 40-jährige Bestehen der Städtefreundschaft.

RP-FOTOS (3): ULLI DAC



Lisa Kohlhepp und Miriam Zimmermann (l.) feiern ausgelassen mit. Aufgeregt sind sie vor dem Start ihres Austauschs nicht.

schaften.“ Wie recht er damit hat beweist der Erfolg des Bürgerfrühstoppens.

Jean-Yves Ligen, der regelmäßig im Rahmen der Jumelage nach Meerbusch kommt, freut sich: „Nach einer Stunde waren alle Austern weg. Wein und Kuchen sind auch beinahe leer und alle sind restlos begeistert. So muss das sein.“ Nach anfänglicher Scheu war auch Steffi Valentin von den Delikatessen begeistert. Sie schlürfte in Lank die erste Auster ihres Lebens.

INFO

40 Jahre „Jumelage“

Die Verträge für die Städtepartnerschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch, „Jumelage“ genannt, wurden am 21. Juli 1968 in der Bretagne und am 18. August 1968 in Strümp unterzeichnet. In Meerbusch sind auch die Osterather Realschule und das Mataré-Gymnasium beteiligt.



Symbol der Freundschaft: Schwinge am Kreisverkehr Strümpfer Busch.

„Ich bin froh, eine solche Herausforderung in dieser tollen Atmosphäre bestanden zu haben“, meinte die Pressesprecherin vom Meerbuscher Kulturkreis.

Austern-Fans

Angelika Mielke-Westerlage, Erste Beigeordnete, und Bürgermeistergattin Doris Spindler sowie CDU-Fraktionsvorsitzender Werner Damblon ließen sich die Delikatess-Muschel ebenfalls sichtlich schmecken.